

**Niederschrift über die 36. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, 22. Januar 2025
im Bürgerhaus Gambach Nr. 36/2025**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

- 2** **Machbarkeitsstudie „Vertiefte interkommunale Zusammenarbeit der
Kommunen Rockenberg und Münzenberg“**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung

- 3** **Spitalstraße 5; Errichtung einer Ü3-Gruppe**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
b) Beschlussfassung

TEIL B – mit Beratung

- 4** **Hauptstraße 35 – Grundsatzentscheidung zum evtl. Verkauf der
städtischen Liegenschaft**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 5** **Burgweg – Übereignung des Grundstücks Flur 1, Flurstück 285 im Stt.
Münzenberg im Zuge der Rückabwicklung einer Spende**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 6** **Antrag der CDU Fraktion vom 06.01.2025 zur Schaffung von
Parkplätzen für Kurzzeitparker in der Stadtverwaltung**
a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung

- 7** **Anfrage der CDU Fraktion vom 06.01.2025 zum Sachstand
„Jugendbeirat / Jugendparlament“**
a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Erster Stadtrat Lothar Düringer
Stadtrat Carsten Bolz
Stadtrat Wolfgang Fitzthum
Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
Stadtrat Heinz Reuhl
Stadträtin Cornelia Scheurich
Stadtrat Hagen Vetter

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	„e“	09 Dallmann, Patrick	17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan		10 Haberla, Thorben	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander		11 Laspoulas, Haris	19 Moll-von Diemar, M.
04 Kaiser, Stefan		12 Müller, Matthias	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel		13 Schwab, Norbert	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten	„e“	14 Trivilino, Andrea	22 Voigt, Meike
07 Vogler, Jonas		15 Tschertner, Manfred	23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Werner, Tim-Niklas		16 Vetter, Sabine	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Schriftführung: Janek Eckert

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

H+F
BÖP
JSK

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Beschlussfähigkeit bei **20 anwesenden Stadtverordneten** wird festgestellt.

Stadtverordnetenvorsteher informiert, dass TOP 5 aufgrund neuer Sachlage von der Tagesordnung genommen wird und dass TOP 3 in Teil B behandelt wird.

TOP 1 a) entfällt

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

TEIL A – ohne Beratung -

TOP 2 a)

Ausschussvorsitzender Ronald Berg informiert über die gemeinsame Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung mit dem Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Rockenberg am 16.01.2025.

Es ergehen folgende Beschlussvorschläge:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg nimmt die vorliegende Machbarkeitsstudie zur vertiefenden interkommunalen Zusammenarbeit der Kommunen Rockenberg und Münzenberg zustimmend zur Kenntnis und fasst dazu **einstimmig** folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihre Absicht, die Studienergebnisse entsprechend der Empfehlung sukzessiv umzusetzen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die interkommunale Zusammenarbeit der benannten Aufgaben zu schaffen und die Umsetzung zu begleiten.

Zu TOP 2 b)

Beschlussfassung:

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TEIL B – mit Beratung -

TOP 3 a)

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Schwab berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt mit **4 JA- und 2 NEIN-Stimmen** über folgenden Beschluss als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung ab:

1. Der Umbau der Spitalstraße 5 zur Errichtung eines Kindergartens mit einer Ü3 Gruppe wird abgelehnt.
2. Es soll möglichst in der Nähe des bestehenden Kindergartens oder auf der Fläche des geplanten Besucherinformationszentrums im Burgweg oder im Bereich des Feuerwehrgerätehauses ein Gruppenraum in Modulbau- oder Containerbauweise errichtet werden.

Bürgermeisterin Dr. Tammer erläutert nochmals die Kosten. Die Gesamtkosten betragen ca. 440.000 € abzüglich der Planungskosten und Bau der Außenanlage, welche auch bei einem Neubau an jedem anderen Ort entstehen würden. Somit verbleiben Kosten in Höhe von ca. 240 T€. Bei einem Neubau würden deutlich höhere Kosten entstehen und es würde eine gravierende zeitliche Verzögerung entstehen, da bei anderen Grundstücken zunächst eine Bauleitplanung durchgeführt werden muss, diese dauert mindestens 9 Monate.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heise beantragt sodann eine Sitzungsunterbrechung.

-Sitzungsunterbrechung 20.40 Uhr bis 20.45 Uhr-

CDU-Fraktionsvorsitzender Heise teilt mit, dass seine Fraktion für die Spitalstraße stimmen wird. Sie seien zwar nicht von der Spitalstraße überzeugt aber die zeitliche Verzögerung durch die Bauleitplanung sei ein überzeugendes Argument.

Zu TOP 3 b)

Stadtverordnetenvorsteher Tschertner erläutert, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag des Ausschusses um einen konkurrierenden Hauptantrag handelt, über den zuerst abgestimmt werden muss.

Beschlussvorschläge:

1. Der Umbau der Spitalstraße 5 zur Errichtung eines Kindergartens mit einer Ü3 Gruppe wird abgelehnt.
2. Es soll möglichst in der Nähe des bestehenden Kindergartens oder auf der Fläche des geplanten Besucherinformationszentrums im Burgweg oder im Bereich des Feuerwehrgerätehauses ein Gruppenraum in Modulbauweise errichtet werden.

Von Seiten der FWG-Fraktion wird eine namentliche Abstimmung beantragt.

Mandatsträger	JA	Nein
1. Berg, Ronald		X
2. Dallmann, Patrick	X	
3. Düringer, Otfried		X
4. Grieb, Stefan		X
5. Haberla, Thorben	X	
6. Heise, Alexander		X
7. Kaiser, Stefan		X
8. Laspoulas, Haris	X	
9. Moll-von Diemar, M.		X
10. Müller, Matthias		X
11. Rasser, Daniel		X
12. Reisinger, Vera		X
13. Schwab, Norbert	X	
14. Trivilino, Andrea	X	
15. Tschertner, Manfred		X
16. Vetter, Sabine		X
17. Vogler, Jonas		X
18. Voigt, Meike		X
19. Wagner-Glaub, Birgit		X
20. Werner, Tim		X
Ergebnis	5	15

Der Beschlussvorschlag des BÖP ist mit **5 Ja-** und **15 Nein-**Stimmen abgelehnt.

Sodann wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten sich für Variante 1 oder 2, welche bereits in der BÖP-Ausschuss-Sitzung vom 04.12.2024 vorgestellt wurden, zu entscheiden.“

Zunächst erfolgt eine Abstimmung zur Variante 1:

Mandatsträger	JA	Enthaltung
1. Berg, Ronald	X	
2. Dallmann, Patrick		X
3. Düringer, Otfried	X	
4. Grieb, Stefan	X	
5. Haberla, Thorben	X	
6. Heise, Alexander	X	
7. Kaiser, Stefan	X	
8. Laspoulas, Haris		X
9. Moll-von Diemar, M.	X	
10. Müller, Matthias	X	
11. Rasser, Daniel	X	
12. Reisinger, Vera	X	
13. Schwab, Norbert		X
14. Trivilino, Andrea		X
15. Tschertner, Manfred	X	
16. Vetter, Sabine	X	
17. Vogler, Jonas	X	
18. Voigt, Meike	X	
19. Wagner-Glaub, Birgit	X	
20. Werner, Tim	X	
Ergebnis	16	4

Somit wird **einstimmig bei 4 Enthaltungen** für den Ausbau der Spitalstraße 5 in der Variante 1 entschieden.

Eine Abstimmung über die Variante 2 ist mithin entbehrlich.

TOP 4 a)

Bürgermeisterin Dr. Tammer erläutert, dass die städtische Liegenschaft Hauptstraße 35 seit Anfang Dezember 2024 vollständig unbewohnt ist. Das Gebäude steht somit für eine zukünftige Nutzung zur Verfügung. Die Entscheidung steht an, ob die Liegenschaft veräußert werden oder zunächst eine Kostenschätzung für eine mögliche Sanierung erstellt werden soll, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

TOP 4 b)

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Grundsatzentscheidung zu treffen:

1. Soll die Liegenschaft Hauptstraße 35 direkt verkauft werden?
2. Oder soll zunächst eine Kostenschätzung für die Sanierung von zwei Wohnungen erstellt werden, um die Entscheidung zwischen Verkauf und Sanierung auf einer fundierten Basis treffen zu können?

TOP 4 c)

Es wird **einstimmig** beschlossen, die Liegenschaft direkt zu verkaufen.

TOP 5 a bis c): - entfällt

TOP 6 a)

Für die CDU Fraktion erläutert Herr Werner den Antrag:

Freie Parkflächen sind zu den Öffnungszeiten rund um das Gelände der Verwaltung im Stadtteil Gambach selten zu finden. Der Parkplatz auf dem Gelände der Stadtverwaltung ist meist belegt. Die CDU-Fraktion möchte mit diesem Antrag die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung verbessern und gerade älteren Bürgerinnen und Bürgern den Besuch der Verwaltung einfacher ermöglichen. Die Parkflächen für Kurzparker sollen zudem die Kundenorientierung unserer Verwaltung stärken

TOP 6 b)

Bürgermeisterin Dr. Tammer erläutert, dass der Parkplatz der Stadtverwaltung ein Privatparkplatz („Privatgrundstück; Parken nur für Besucher und Bedienstete der Stadtverwaltung“) sei und damit nicht für die Allgemeinheit gewidmet ist, ähnlich den Parkplätzen bei einem Geschäft. Verkehrszeichen welcher Art auch immer entfalten an diesen Stellen keine Rechtswirkung.

Beispiel: Parkplätze direkt am Eingang der Sporthalle in Münzenberg, keine Beachtung, keine Ahndung möglich.

Damit Parkplätze für Kurzzeitparker ermöglicht werden, müsste zunächst der Platz gewidmet werden

Die Verwaltung schlägt daher zur Lösung des Problems vor, dass die eingezeichneten Parkplätze an der Verwaltung entlang der Obergasse für Kurzzeitparker beschildert werden.

Es handelt sich hierbei bereits jetzt schon um öffentliche Parkplätze, so dass dies ohne großen Aufwand umgesetzt werden kann.

TOP 6 c)

Nach kurzer Beratung wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

TOP 6 d)

Beschluss: **einstimmig** zugestimmt

TOP 7 a)

Die Fragen der CDU-Fraktion werden wie folgt beantwortet:

1. Welche Schritte wurden in den zwei Jahren seit der letzten Anfrage im Dezember 2022 bezüglich der Schaffung eines Jugendbeirates /-parlamentes oder einer ähnlichen Institution der politischen Beteiligung unternommen?

15.01.2023:

**Postkartenaktion mit Aufruf (QR Code) zu Online-Umfrage und Einladung zu Ideenwerkstatt
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6-17 Jahren (574 Personen)
Ziel: Abfrage geeigneter Beteiligungsformen**

15.01.-30.03.2023:

**Online-Umfrage zu geeigneten Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche
169 Personen haben Umfrage besucht, 80 Personen die inhaltlichen Fragen komplett beantwortet, 71 Personen mit Teilnahme an Verlosung und Kontaktdateneingabe
= Rücklaufquote mit 14% im normalen Spektrum (durchschnittlicher Rücklauf bei Online-Umfragen 10-20 %)**

30.02.2023

**Ideenwerkstatt im JUZ Gambach
1 Teilnehmende, fehlende Resonanz bestätigt Online-Umfrage**

30.05.2023

**Vorlage Ergebnisse im Magistrat
Magistratssitzung mit Vorlage der Ergebnisse der Umfrage zur Kinder –und Jugendbeteiligung durch das KJB mit Empfehlung geeigneter Beteiligungsmodule auf Basis der Umfrage.**

2. Warum werden die Etablierung und Schaffung nicht klarer in den Fokus genommen?

Die inhaltliche Priorisierung der Tätigkeiten im Bereich KJB liegt und lag personalbedingt auf Abwicklung und Gestaltung des Tagesgeschäftes. Die für alle Beteiligten erwünschte qualitativ hochwertige Konzeptentwicklung zur Schaffung eines Jugendbeirates /-parlamentes oder einer ähnlichen Institution der politischen Beteiligung scheiterte bislang an den personellen und zeitlichen Ressourcen. Zur Erinnerung: Bis zum Beginn der Tätigkeit einer zusätzlichen Kraft mit einem Zeitumfang von 10 Wochenstunden am 01.10.2024 hatte EINE Vollzeitkraft ausnahmslos ALLE Tätigkeiten und Projekte im Bereich Kinder- und Jugendarbeit zu betreuen.

Krankheitsbedingt gab es 2024 keinerlei Möglichkeiten, die Schaffung eines Jugendbeirates /-parlamentes oder einer ähnlichen Institution der politischen Beteiligung voranzutreiben. Damit die wichtigsten Angebote des KJB überhaupt stattfinden konnten, sprang ein Team der Stadtverwaltung ein. Mit herausragendem Engagement und unter Aufbietung aller verfügbaren Kräfte in der Stadtverwaltung wurde für die Aufrechterhaltung der städtischen Ferienbetreuungsaktionen (Osterfez usw.) gesorgt. Zusätzlich gab es eine Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 20jährigen Bestehens des KJB im Rahmen einer Musical-Werkstatt. Dieses Projekt führte wegen des krankheitsbedingten Ausfalls des KJB der FB Kultur und Stadtmarketing alleine durch. Darüber hinaus waren keine weiteren Aktivitäten leistbar (s.a. regelmäßige Mitteilung über den Sachstand in der Besetzung des Kinder- und Jugendbüros in den Sitzungen der Stadtverordneten).

Außerhalb des gewünschten formalen Rahmens eines Jugendbeirates /-parlamentes oder einer ähnlichen Institution gibt es bereits seit 20 Jahren eine etablierte Kultur von Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten sowie der Demokratieerziehung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt im Rahmen von Projekten. Die Erfahrungen des KJB zeigen, dass diese Form der Beteiligung Vorteile gegenüber einer institutionellen Beteiligungsform hat.

Beispiele für Projektbeteiligungen:

- Programmauswahl Kinderkino (jährlich)
- Programmgestaltung im Kinder- und Jugendclub
- Entwicklung eines Kinderstadtplans (2021), der mit Hilfe des entsprechenden Formulars von Kindern und Jugendlichen laufend ergänzt werden kann (s. Homepage).
- Projekt „Kinderstadt“ bei den Ferienspielen (2022) inkl. Bürgermeisterwahlen sowie aktiv ausgeübten Berufen inkl. Bezahlung und Geschäften mit echtem Verkauf

Im Bereich der Ermöglichung politischer Teilhabe und Demokratieerziehung in Münzenberg gibt es außerdem neu einen weiteren Baustein: Die Kooperation „Schritt für Schritt“ setzt diese Themen in ihrer Arbeit erfolgreich um. Jüngste Beispiele: Entsprechende AG-Angebote sowie die Organisation der Auswahl von Stücken für den diesjährigen Kinderkultursommer in Münzenberg für Kitas und Johanniterschule.

Abschließend erlaube ich mir die Anmerkung, dass ich seitens der CDU ein gewisses Einfühlungsvermögen bei der Auswahl des Zeitpunkts der Fragestellung vermisse. Durch die regelmäßigen Informationen in StaVo-Sitzungen 2024 zur Situation im Kinder- und Jugendbüros hätte Ihnen klar sein müssen, dass meine Antwort hier und heute nur lauten kann: Es ist in Puncto Einführung nichts passiert.

3. • Wann ist mit einer finalen Bearbeitung und einer Berichterstattung im Ausschuss zu rechnen?

Offen

Von Seiten der CDU-Fraktion ergeht folgende Zusatzfrage:

Warum wurde der Ausschuss noch nicht informiert?

AW: Es gab keine wesentlichen Informationen die weitergegeben und diskutiert hätten werden können.

Gefertigt am 02.02.2025



Janek Eckert
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Bauleitplanung „Sportplatzgelände“

Die 2. Offenlage des Bebauungsplanes „Sportplatzgelände“ hat vom 06.12.2024 bis 10.01.2025 stattgefunden. Vom Büro KH Planwerk werden nun die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und ausgewertet. Ziel der Verwaltung ist ein Satzungsbeschluss in der Stadtverordnetenversammlung am 05.03.2025.

Personal

Zwei 25jährige Dienstjubiläen

Alexandra Weil (Steinberg Kita) und Knut Boller

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019

Bilanzierungstermin am 11.12.: Frau Braum stellt eine Förderstatistik (s. Anlage) aller privaten und kommunalen Projekte vor, die seit Beginn der Förderphase bereits bewilligt wurden. Einige der Projekte sind bereits abgeschlossen und final ausgezahlt. Im Vergleich zum Vorjahr kamen 8 private und 3 kommunale Maßnahmen hinzu. Die Förderung wird weiterhin sehr gut angenommen – sowohl von privater als auch kommunaler Seite. Es wurde insgesamt bereits ein Zuschuss in Höhe von knapp 3 Mio. Euro bewilligt.

Feuerwehr

Feuerwehrfahrzeug

Das alte HLF8 der Feuerwehr Gambach, das über die Plattform Zoll-Auktion verkauft werden sollte, konnte im Nachgang an die Auktion für 6.500,-€ verkauft werden.

Der WK teilt mit, dass der **19. Löschzug Wetterau** 4.243,20 € zur Förderung des Katastrophenschutzes im Wetteraukreis erhält.

Rhein-Main-Link

Im Rahmen der Beteiligung der TöB fand ein Online-Dialog zum Thema Rhein-Main-Link statt. In dieser Veranstaltung wurde der Untersuchungs-rahmen der Bundesnetzagentur erneut erläutert.

Was unseren Bereich betrifft, wurde tatsächlich der Verlauf entlang der A5 aufgrund der hohen Dichte archäologischer Fundstellen in unserer Region als ernstzunehmende Alternative mit in die Prüfung aufgenommen.

KATRETTTER und „Dorffunk“-App

Nach Hinweis von Stadtrat Vetter teilt die BGM in mit, dass der Wetteraukreis Anfang Februar den Echtbetrieb des KATRETTTER-Systems im Wetteraukreis unter dem Motto „Zur Stelle, wenn's zählt“ starten wird. Das Helfersystem „KATRETTTER“ alarmiert per Smartphone-App qualifizierte Ersthelferinnen und Ersthelfer im Umkreis eines medizinischen Notfalls. Diese können dann sofort mit lebensrettenden Maßnahmen beginnen – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Diese Ersthelfer-Alarmierung soll die Überlebenschancen bei Notfällen deutlich erhöhen.

„Dorffunk“-App

Der Wetteraukreis teilt mit, dass nach der erfolgreichen Testphase jetzt die kreisweite Freischaltung der „Dorffunk“-App startet.

Insgesamt elf Ortsteile und Dörfer des Wetteraukreises testeten über eineinhalb Jahre diese App und die zugehörige Website „DorfNews“.

Über die App können sich die Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb ihres Dorfes austauschen. Mit der kreisweiten Freischaltung der Dorffunk-App ist diese nun allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich.

Für interessierte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie Mitglieder der Ortsbeiräte findet am Mittwoch, dem 12. Februar von 17 bis 18.30 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung statt. Der Link sowie nähere Informationen werden in Kürze auf der Homepage des Wetteraukreises zur Verfügung gestellt.

Termine

Donnerstag, 23. Januar, 20:00 Uhr Mitmachkonzert Tenöre4Yuo im Bürgerhaus Gambach.

Samstag, 01. Februar, 19:00 Uhr JHV der FFW Münzenberg im Gerätehaus

Freitag, 14. Februar, 20:00 Uhr JHV der FFW Trais im KH Trais und JHV der FFW Ober-Hörgern, 20.00 Uhr im DGH Ober-Hörgern

Holz-Versteigerung am 8. März 2025 statt

Die diesjährige Holzversteigerung findet am Samstag, dem 8. März 2025 am Gambacher Forsthaus statt. Die Kirmesgemeinschaft Gambach sorgen für die Verpflegung.

Lesungsreihe „Blaue Stunde“

Am Sonntag, 09.02.25 um 16:00 Uhr im Kulturhaus Alte Synagoge statt. Zu Gast ist Schauspieler Michael Trischan. Unter dem Motto „Heiter und so Weiter“ – präsentiert er familientauglich das Beste aus seinen Programmen und mehr

Münzenberger Frühlingsmarkt 2025 am Sonntag, 30.03.25 im Stadtteil Gambach

Nach der Reihenfolge wäre der Markt im Stt. Münzenberg.

Aufgrund der Bauarbeiten im Burgweg und den Bauarbeiten in Ober-Hörgern diesmal im Gambach.

Privatleute und Gewerbetreibende können sich bis 14.02.25 beim Fachbereich Stadtmarketing anmelden.